

## Stadt will Neuberechnung

Delme Report M.08.2013

Zu einem Informations- und Meinungsaustausch im Fall der Gesamtmaßnahme B 212neu / Neubau B213 Ortsumgehung Delmenhorst trafen sich Oberbürgermeister Patrick de La Lanne und der niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) jüngst im Rathaus. Im Gespräch bekräftigte Lies, sich „die Verkehrssituation in Delmenhorst und Ganderkesee noch einmal genau anschauen“ zu wollen. Weitere Teilnehmer waren die Landtagsabgeordnete Annette Schwarz (CDU), Ratsfrau Susanne Mittag (SPD), Ratsherr Richard Pendzich (Grüne), Vertreter der „IG B212neu/Freies Deich- und Sandhausen“ sowie Fachbereichsleiter Fritz Brünjes.

Delmenhorst setzt auf eine großflächigere Betrachtungsweise der gesamten Verkehrssituation und hofft auf ein

drittes Raumordnungsverfahren. Mitte Juli war in der Liste der Straßenbauprojekte, die das Land Niedersachsen für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet hat, die B213 nicht aufgenommen und die Verlängerung von Harmenhausen bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen mit der Fußnote „Ohne Anschluss an L 875“ versehen worden.

Die Delmenhorster Vertreter machten gegenüber Lies deutlich, dass in dem bereits durchgeführten Raumordnungsverfahren viele Fehler gemacht worden seien. Diese habe man in Form eines Gutachtens beschrieben. „Dieses wird dem Minister und der Fachverwaltung in Hannover vorgestellt. Zu dem Termin sollen auch Vertreter aus Bremen, Ganderkesee und des Landwirtschaftsministeriums eingeladen werden“, fasste de La Lanne die nächsten Schritte zusammen. (bsu)